

Wenn einer eine Reise macht...

8 Mega-Begeisterung
in der Mega-Staffel

10 Gute Laune beim
Sommerfest

20 Mit dem Herzen sehen

36 Nur ein Schwanzwedeln
bis zur Seele



Impressum und Offenlegung
gem. § 25 Mediengesetz



Medieninhaber und Herausgeber:

Sozialhilfeverband Liezen
Fronleichnamsweg 4/2/1
8940 Liezen
Tel: +43 (0)3612/21260
Fax: +43 (0)3612/21259
eMail: office@shv-liezen.at
Homepage: www.shv-liezen.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Der Obmann des
Sozialhilfeverbandes Liezen
Bgm. Johann Grössing

Redaktion/Anzeigen/Auskünfte:

Jakob Kabas und Barbara Mitter
Sozialhilfeverband Liezen
Tel: 03612/21260-0 oder
0676/84639744
eMail: barbara.mitter@shv-liezen.at

Redaktionelle Mitarbeit:

Jakob Kabas, Barbara Mitter, Mag.
Ursula Lackner, Sandra Radaelli,
Thomas Dick, Thomas Spannring,
Martina Kirbisser, Regina Huber,
Anita Trinker, Natalie Zettler, Helmut
Stuhlpfarrer, Inge Bauer, Gertraud
Grieshofer, Alexandra Rauch,
Claudia Steiner, Erni Ladreiter,
Renate Gschwandtner, Rosemarie
Gruber, Margit Weikl, Anette Dux,
Monika Chroustovsky, Gabi Schwarz

Herstellung:

Onlineprinters.at

Satz & Grafik:

Sozialhilfeverband Liezen

Alle Rechte vorbehalten. Für den
Inhalt der Inserate ist der Inserent
verantwortlich. Irrtümer und
Druckfehler vorbehalten.

Das Redaktionsteam bedankt sich bei
allen Mitwirkenden.

Die nächste Ausgabe unserer Zeitung
erscheint voraussichtlich im

November 2013

„Achtung Baustelle“

Dieser Hinweis wird je nach Standpunkt des Betrachters Verschiedenes wachrufen: Veränderungen, Lärm, Verbesserungen, Einschränkungen, Arbeitsplätze, Wertschöpfung ... Das gilt auch für die Baustellen in unserem Bereich.

In Irdning hat die Baustelle im Zusammenhang mit der Sanierung des Hauses durch die witterungsbedingte Evakuierung für Aufregung gesorgt. Die Maßnahme war zur Sicherheit und zur Aufrechterhaltung der Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner und der Arbeitsqualität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter notwendig. Ich möchte mich als Obmann bei allen Betroffenen für das optimale Zusammenwirken und das entgegengebrachte Verständnis bedanken. Sobald der neue Bauzeitplan steht, werden wir darüber informieren.

In Lassing ist mit dem Begriff „Baustelle“ viel an neuer Hoffnung und Zukunftschance verbunden – für die Bewohner, und Bewohnerinnen, die Beschäftigten, den Ort und die Region. Der Sozialhilfeverband der Gemein-



BGM Johann Grössing, Obmann des Sozialhilfeverbandes Liezen und Bürgermeister von Treglwang

den des Bezirkes Liezen war als öffentlich-rechtlicher Auftraggeber zu einer EU-weiten Ausschreibung verpflichtet. Diese befindet sich jetzt in der 2. Phase. Nachdem in der 1. Phase die Berechtigung und Befähigung im Vordergrund stand, wird jetzt genau kalkuliert. Eine konkrete Vergabegrundlage wird Ende Oktober vorliegen. Nach Entscheidung durch die Verbandsversammlung könnte zumindest mit dem Einrichten der Baustelle noch in diesem Jahr begonnen werden.

Ich möchte allen Beschäftigten, die sich in den nächsten Tagen und Wochen auf den Weg in den Urlaub machen, eine möglichst stau- und stressfreie An- und Rückreise wünschen. Denken Sie bei der einen oder anderen Sommerbaustelle daran, dass auch dort Menschen Beschäftigung finden und für unsere Sicherheit und für ein gutes Vorankommen arbeiten.

Viel an neuer Hoffnung.

Primärnutzen und Umwegrentabilität

Die Gewissheit, dass es in der Nähe ein Pflegeheim gibt, in dem wertgeschätzte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wahrnehmend und würdevoll betreuen und pflegen, sei der Grund gewesen, dass ihre Mutter nie ins Heim musste, sagte eine Vortragende bei einem Vernetzungstreffen für Wahrnehmende Pflege und Betreuung in Tirol.

Es gibt ein Gefühl von Sicherheit, dass für den Fall das Nichts mehr von alleine geht, nicht alle Stricke reißen. Das Leben hängt dann

Bedürfnisgerechtigkeit im Vordergrund.

nicht am sprichwörtlichen seidenen Faden, sondern wird durch Wahrnehmende Pflege und Betreuung professionell und würdevoll aufgefangen. Ein Beispiel dafür, dass hohe Qualitätsstandards in der stationären Pflege und Betreuung ebenso dazu geeignet sind, einen möglichst langen Verbleib in der vertrauten Umgebung zu sichern. Natürlich ist das nicht die primäre Funktion von stationären Einrichtungen, zeigt aber eindrucksvoll die Vielfältigkeit der Zusammenhänge zwischen verschiedenen Leistungsangeboten.



Jakob Kabas MAS MBA Geschäftsführer

Ein weiteres eindrucksvolles Beispiel ist für mich das bei der Teleios-Gala in Wien österreichweit mit dem 1. Preis ausgezeichnete Projekt „Geriatrischer Konsiliardienst“ (GEKO) der GGZ Graz. Durch das Angebot einer fachärztlichen vor-Ort-Versorgung im Pflegeheim erfahren die dort lebenden Menschen mehr Sicherheit und Lebensqualität. Spitalseinweisungen werden seltener und der Akutbereich entlastet. Positive Nebenwirkung: Kostensenkung.

Die treibende Kraft hinter Entwicklungen in der Betreuung und Pflege älterer Menschen sollte der Mensch mit seinen Bedürfnissen bleiben. Beide Beispiele zeigen, dass Umwegrentabilitäten möglich sind, ohne das Menschlichkeit dabei auf der Strecke bleiben muss. Initiativen die ökonomisch sinnvoll, sozial verträglich und politisch vertretbar sind.

Inhalt

Gastkommentar	4
Verein Avalon	
Lassing	10
Sommerfest Stationsausflug	
Irdning	16
Abschied vom „alten Haus“ Rund um den Alltag	
Schladming	20
Maibaum aufstellen Juhu - der Sommer ist da! Neues aus unserem Team	
Trieben	26
Gute Laune bei ... Vorpraktikum im BAPH Trieben	
Altaussee	32
3 Generationen Veranstaltungsrückblick	
Öblarn	36
Nur ein Schwanzwedeln... Veranstaltungsrückblick	
Gröbming	40
Projekt Taststraße Ein bisschen Hollywood... Christine Weiss Verstehen heißt, ... Bei uns ist immer was los	



JULI - Regionalstelle für Jugendarbeit

Streetwork mit Notschlafstelle

Streetwork (STW):

StreetworkerInnen suchen Jugendliche und junge Erwachsene dort auf, wo sie sich bewegen, zum Beispiel an öffentlichen Plätzen wie Bahnhöfen und Skaterparks. Die StreetworkerInnen sind AnsprechpartnerInnen für alle Themen, die junge Menschen im Alter zwischen 12 und 26 Jahren beschäftigen und unterstützen bei Problemen und Anliegen aller Art. Streetwork bietet Beratung, Begleitung, Information und Unterstüt-

zung für Jugendliche und junge Erwachsene an. Das Erkennungsmerkmal, wenn die StreetworkerInnen draußen unterwegs sind, ist die auffällig gestaltete Umhängetasche, die immer getragen wird (siehe Foto). Außerdem bietet Streetwork Anlaufstellenzeiten an und zwar im Jugendbüro Schladming (Freitag 15:00-17:00 Uhr) und im Jugendbüro Gröbming (Donnerstag 16:00-18:00 Uhr). Eine weitere Kontaktmöglichkeit zu Streetwork – neben persönlichem und telefonischem Kontakt

bzw. per Mail – ermöglicht das Facebook-Profil von Streetwork mit Notschlafstelle. Streetwork ist ein Angebot, das im ganzen Bezirk Liezen vertreten ist (siehe Bezirkskarte).



Notschlafstelle (NOST):

Die Notschlafstelle ist eine existenzsichernde Ressource und bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 12 bis 26 Jahren einen Notschlafplatz und Rückzugsort in persönlichen Krisensituationen an. Die Notschlafstelle befindet sich in der Salzstraße 7 in Liezen und ist ebenso ein Angebot für den gesamten Bezirk Liezen. Sie ist täglich und ganzjährig geöffnet – Montag bis Freitag in der Zeit von 20:00 Uhr bis 7:00 Uhr und Samstag,

Sonntag sowie an Feiertagen in der Zeit von 18:00 Uhr bis 7:00 Uhr. Neben der Nächtigung besteht zudem die Möglichkeit zu essen, Wäsche zu waschen, zu duschen sowie unser Beratungs- und Vermittlungsangebot in Anspruch zu nehmen. Diese sogenannte Kommstruktur findet täglich unter der Woche von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr und an Wochenenden bzw. Feiertagen von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr statt.

Alle Angebote sind kostenlos, freiwillig und vertraulich.



Kontakt – Streetwork mit Notschlafstelle:

Streetwork Nord (Schladming, Gröbming, Irdning/Enns-GrimmingLand, Salzkammergut-Ausseerland):

Frau Maga. Daniela Englacher, 0676/840 830 322,
E-Mail: daniela.englacher@verein-avalon.at
Frau Dipl. soc. del. Sandra Škorjanec, 0676/840 830 321,
E-Mail: skorjanec@verein-avalon.at

Streetwork Süd (Liezen, Gesäuse-Eisenwurzen, Paltental):

Frau Eva Stinglmayr, BA, 0676/840 830 302,
E-Mail: eva.stinglmayr@verein-avalon.at
Frau Birgit Mitter, 0676/840 830 305,
birgit.mitter@verein-avalon.at

Notschlafstelle Liezen (Salzstraße 7): 0676/840 830 303
Facebook: Streetwork mit Notschlafstelle
www.verein-avalon.at

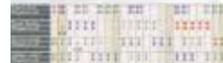


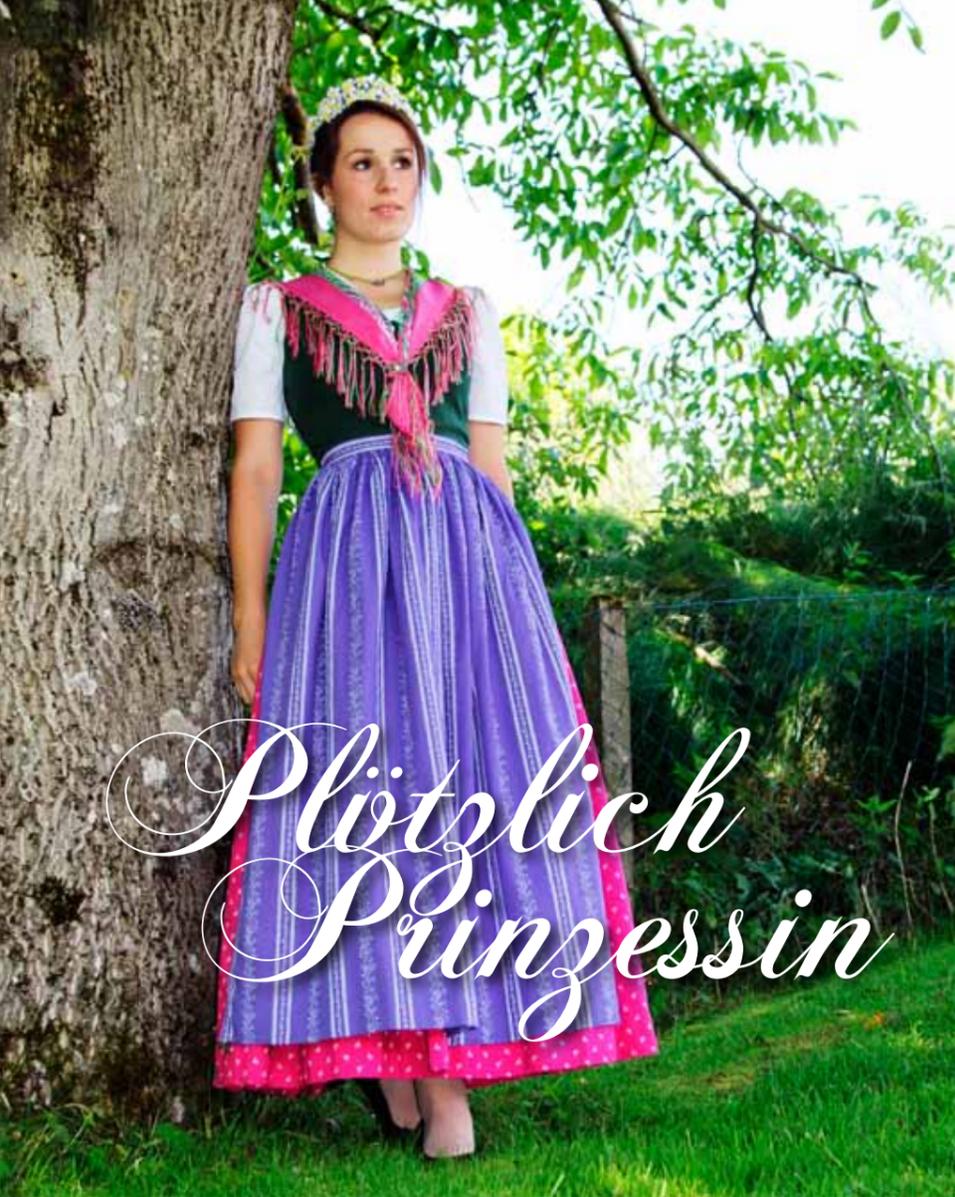
sanocon
SOFTWARE GMBH
MICROSOFT CERTIFIED PARTNER

DIE BRANCHEN-LÖSUNG
FÜR SOZIALE EINRICHTUNGEN

SanoCon Software GmbH
Parkring 6/II, 8403 Lebring,
Tel.: 03182/55065-0, Fax.: 03182/55065-99
E-mail: office@sanocon.at, www.sanocon.at

**Andere haben Kunden,
wir haben Partner!**

 Pflegermanagement	 Abrechnung
 Dienstplan	 Materialwirtschaft
 Finanzbuchhaltung	 Kostenrechnung



Es war einmal... so beginnt die Geschichte von Schneewittchen, Dornröschen, der Prinzessin auf der Erbse, Aschenputtel und vieler Mädchenträume.

Gemeinsam ist diesem Geheimnisvollen und Märchenhaften von der griechischen Mythologie, der arabischen Dicht- und Erzählkunst bis hinein in das Brauchtum unserer Region wohl auch die Sehnsucht, dem Kostbaren, unverfälscht Reinen und natürlich Schönen Ausdruck zu verleihen.

So gehören zum schönsten Blumenfest unseres Lan-

des - um die ebenso schöne in verschiedenen Kulturen und in die Erzählkunst Jahrhunderte zurück reichende Narzisse - die königlichen Hoheiten dieses Festes im Ausseerland.

Niemand braucht heute die Nacht auf einer Erbse verbringen oder mit gläsernen Schuhen eine Ballnacht durchtanzen. Der Weg auf

den Thron des Festes führt über Casting, Internetvoting und Publikumswertung.

Wir waren stolz, dass sich mit Sandra Radaelli (Kinderbetreuung Lassing) und Maria Schwab (beschäftigt in der Geschäftsführung in Liezen) gleich zwei Mitarbeiterinnen diesem Bewerb gestellt haben und bis zur Publikumswertung ganz vorne mit dabei waren. Wir hätten ja beide gekrönt, aber diese letzte Hürde auf dem Weg zur Narzissenhoheit hat nur eine davon geschafft und so war am Abend des 30. Mai 2013 Maria Schwab plötzlich Prinzessin.

Wir freuen uns mit ihr, auch wenn es jetzt bedeutet, ihre Liebenswürdigkeit, ihre Originalität und ihren Charme durch eine Reihe von offiziellen Terminen und Auftritten mit einer breiteren Öffentlichkeit teilen zu müssen. Aber wie hat ein Ausseer kommunalpolitisches Original einmal gesagt: „Bei uns im Salzkammergut sagt man(n): A' Schene g'hört dir nie allein!“

Wir gratulieren Maria Schwab zur Wahl und wünschen ihr, dass gerade die Charaktereigenschaften, die sie als Mensch positiv ausmachen und von denen wir schon länger wissen, als die Ausseer und überzeugt sind, durch diese Aufgabe gestärkt werden.

MitarbeiterInnen der Geschäftsführung stellen sich vor



Maria Schwab

Meine Laufbahn beim Sozialhilfeverband begann im Oktober 2011 als Verwaltungsassistentin im Pflegeheim Irdning. Heute arbeite ich in der Geschäftsführung in Liezen und bin im Bereich Rechnungswesen für die Buchhaltung der Verbandsumlage verantwortlich. Weitere Tätigkeitsbereich habe ich im Rechnungswesen für die Leistungsempfängerinnen und -empfänger wie auch in der Heimbuchhaltung.

Geboren wurde ich 1992 in Wels und lebe heute in Irdning. In der Freizeit findet ihr mich meist bei den Pferden oder in der Natur.



Alexander Haider

Die immer umfangreicheren Aufgaben im Bereich der Materialwirtschaft der Einrichtungen des Sozialhilfeverbandes haben dazu geführt, dass ich seit Dezember 2012 das Team der Geschäftsführung in Liezen verstärken darf. Durch meine Begeisterung für EDV ist mir der Einstieg in die Arbeitsabläufe der computerunterstützten zentralen Rechnungsabwicklung der Einrichtungen Lassing, Irdning und Trieben nicht schwer gefallen.

Geboren wurde ich vor 27 Jahren in Leoben und lebe seit meiner Kindheit in Liezen.



Sabrina Günther

Ich bin seit April 2007 im Büro der Geschäftsführung tätig.

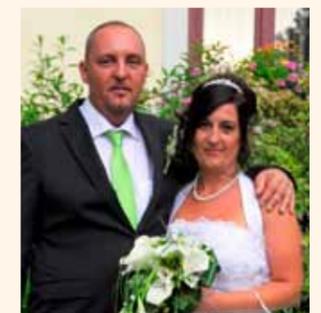
Geboren bin ich am 29. Oktober 1981 in Rottemann, bin Mutter einer 7-jährigen Tochter, die Leonie heißt, und zuhause sind wir in Liezen. Meine Hobbies sind meine Familie und unser Schrebergarten.

Meine Aufgaben im Büro sind Reinigungsarbeiten und diverse Büroarbeiten.

Wir gratulieren...

Sabrina und Robert Günther zur Vermählung.

Für Euren gemeinsamen Mut, Eure gemeinsame Zeit, und all die gemeinsamen Ziele wünschen wir Euch Flügel, um jedes Hindernis zu überfliegen, Stärke, um jede Last zu tragen und Humor, um jeden Tag mit Heiterkeit zu leben.





Mega-Begeisterung in der Mega-Staffel

Zum 24mal fand heuer der von Wörschach nach Irdning übersiedelte 24h-Lauf statt und wir waren wieder mit dabei – 24 Läuferinnen und Läufer in der Staffel, eine Einzelläuferin, zwei Masseure, jede Menge Schlachtenbummler, familiär eingebettet im Haus und Hof der Familie von Regina Huber.



Dort fanden wir neben mehr als 24 Stück Kuchen, Gulasch- und Gemüsesuppe, Nudel- und Wurstsalat, Grillwürstel und -kotelett, isotonischen und auch anderen Getränken auch Mega-Unterstützung.

Das tolle Miteinander beginnt dabei Viele zum mitlaufen zu motivieren, der

Abwicklung aller organisatorischen Formalitäten für die Teilnahme, die Suche nach Sponsoren, die Organisation von Unterkunft, Verpflegung und Massage.

400,06753 km haben die Läuferinnen und Läufer des Sozialhilfeverbandes Liezen in Irdning abgspult. Mit **127,85094 km** knapp ein Drittel davon Brigitte Danner als Einzelläuferin. Gratulation und Hochachtung für diese Leistung beim Debut als Allein-Läuferin.

DANKE an die Läuferinnen und Läufer der Staffel: Die 272,21659 km wurden erlaufen von: Moritz Bergler, Sabine Gruber, Michael und Renate Gschwandtner, Manuela Haselebner, Peter Huber, Florian, Jakob und Paul Kabas, Reinhard Kuntner, Michael Lasser, Carina Mössinger, Walter Obendrauf,



Alexandra und Ernst Rauch, Gerlinde Schmid, Sandra und Verena Schnepfleitner, Markus Schönleitner, Leo Markus Schrempf, Claudia Schupfer, Thomas Spannring, Waltraud Zepf und Annina Zirngast.

DANKE

- allen Sponsoren, die durch Geld- und Sachspenden unsere Teilnahme unterstützt haben.
- an Familie Huber, für die freundliche Aufnahme und Betreuung und dass wir euch belagern durften.
- allen, die zum köstlichen Kuchenbuffet und den anderen Leckereien beigetragen haben. Es war schon eine Herausforderung, die Balance zwischen verbrauchten und zugeführten Kalorien zu halten.

- an Erich Stix und Helmut Stuhlpfarrer, die uns durch Massagen und Tips wieder fit für die Laufstrecke gemacht haben.

„Wer hat an der Uhr gedreht...“ Auch wenn die Zeit bis zur Morgendämmerung lange wird, standen die Zeiger bald auf „Sonntag, 14.00“ Uhr. Die Frage, ob der eine oder die andere beim nächsten Mal wieder mit dabei sein wird, ist noch etwas früh. Die Erfahrung zeigt allerdings, dass einen der 24h-Virus nicht mehr so schnell loslässt, oder „... heute ist nicht alle Tage, wir kommen wieder, keine Frage!“

Am Ende gab es dann als kleines DANKE für alle Läuferinnen und Läufer eine Zotter-Schokolade, frei nach dem Motto – 24h-Lauf ist wie Zotter-Schokolade, du weißt am Anfang nie, auf was du dich

eingelassen hast, aber richtig genossen, ist es ein Hit. Wir freuen uns darüber, dass dieser Lauf-Event in der Region gehalten werden konnte und möchten allen Unkenrufen zum Trotz, die Organisatoren ermutigen, weiter zu machen.

Vielen Dank unseren Sponsoren

Sanocon GmbH

Harald Haring

WIBU Wirtschaftsbund sozialer Einrichtungen (Österreich) GmbH

Paul Hartmann Ges.m.b.H

Fa. Hollushek

Steiermärkische Sparkasse

Altenheim Errichtungsgesellschaft m.b.H.



Bezirksaltenpflegeheim Lassing
 8903 Lassing, Fuchslucken 20
 E-Mail: lassing@shv-liezen.at
 Telefon: 03612-82521
 Einrichtungsleitung:
 DPGKP Christof Zamberger

Betten gesamt.....85
 Einzelzimmer27
 Zweibettzimmer.....29
 Gästezimmer ... a. Anfr.

Sommerfest

Bei perfekten Wetterverhältnissen durften wir am 21. Juni das erste öffentliche Sommerfest im Bezirksaltenpflegeheim in Lassing feiern. Bereits um zwölf Uhr war das Festzelt gefüllt.

Die vom Fleischermeister Franz Steinmetz zubereiteten Grillhendln wurden ihm buchstäblich vom Griller gerissen. Bereits um 13 Uhr musste Nachschub angefordert werden. Insgesamt wurden 300 Portionen Grillhendln verspeist, dazu noch 100 Grillwürstel und 50 Liter Erdäpfelsalat.

Auf der Hüpfburg tobten sich die Kinder der rund 400 Gäste aus. Auch geschminkt, gebastelt und gemalt wurde mit den kleinen Gästen, während sich die Großen bei der Musik von den „Three Birds“

Kaffee und Kuchen schmecken ließen. Auch vom BAPH Irdning besuchten BewohnerInnen das Sommerfest.

Die Stationsleitungen zeigten zahlreichen Besuchern unser Haus mit allen „Ecken und Winkeln“. Die Bereiche unseres Hauses wie z.B. unser Animationsraum, die Zimmer der BewohnerInnen, unser Weinkeller, die Wäscherei, die Großküche und der Kindergarten wurden besonders in Augenschein genommen.

Das eine oder andere Getränk wurde bei unserem



Nagelstock bei der Pavillon-Bar ausgespielt. So hielten einige BesucherInnen bis 23 Uhr durch und genossen die laue Sommernacht.

Es war ein sehr erfolgreiches Fest, das uns ermöglicht, im Herbst mit den gesamten BewohnernInnen unseres Hauses einen Ausflug zum Stift Admont zu unternehmen.





Ein sehr aktives 2. Quartal

In den Monaten April, Mai und Juni waren unsere Bewohner und Bewohnerinnen nicht nur sehr begeistert bei den Aktivierungstunden dabei, sondern auch sehr fleißig beim Basteln und kreativen Gestalten.



Der April stand ganz im Zeichen von Kräutern, Heilpflanzen und Blumen. Wir besprachen die einzelnen Wirkungen, konnten viel Neues erfahren, bemalten unsere Blumentöpfe und befüllten diese mit Erde und

Blumensamen. Wir schnitten zahlreiche Kräuter und stellten damit eine Kräuterbutter her, die wir anschließend verkosteten.

Da Brauchtum und Feste in Lassing einen besonderen Stellenwert haben, wurden „Hänsel und Gretel“ für unseren Maibaum aus Stroh selbst gebunden, trachtig angezogen und fein hergerichtet. Ebenso eifrig wurde gemeinsam mit den Bewohnern und Bewohnerinnen der Kranz für den Maibaum gebunden.

Im April und Mai hat wieder unser zur Tradition gewordenes Kegeltornier stattgefunden. Unsere Bewohner und Bewohnerinnen zeigten wieder einmal wie sportlich sie sind, und welche Freude sie beim Kegeln haben. Bei der abschließenden Siegerehrung gab es neben Pokalen für die drei Ersten auch Preise für alle anderen Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Jede Menge Vorbereitungsarbeiten und kreative Stunden waren heuer für den Muttertag und für den Vatertag am Wochenplan. So stellten wir eine „Rosenseife in Herzform“ für den Muttertag her. Weiters wurden für die Dekoration der Tische Muttertagsherzen aus Stoff,

bedruckte Stofftischsets und bemalte Marienkäfersteine gefertigt. Für den Vatertag entschlossen wir uns, Bilder auf Keilrahmen mittels Seriviettentechnik zu basteln. Beide Ehrentage wurden mit unseren Bewohnern und Bewohnerinnen bei Kaffee, Kuchen, Musik und mit Gedichten besonders gefeiert.

Sehr fleißig und voller Freude sind unsere Bewohner und Bewohnerinnen stets, wenn es darum geht, Dekoration für unser Haus herzustellen. Neben Schmetterlingen für die Fenster zieren heuer auch lange, farbige Raupen unsere Fensterfronten. Zahlreiche Wände im Haus wurden mit selbst gemalten Sommerblumenbildern verschönert. So wurde unser Haus zur wahren Kunstgalerie. Im Juni wurde die „Sonnenwende“ besprochen und hierfür für jeden Bewohner und Bewohnerin und jeden Raum im Haus ein Sonnwendbüschel gebunden.

Beim großen Sommerfest am 21. Juni konnten sich Angehörige sowie die Bevölkerung aus der Umgebung einen Einblick in die Leistungen des Hauses verschaffen und bei Speis und Trank gemeinsam mit den Bewohnern bzw. Bewohnerinnen und

den MitarbeiterInnen einen gemütlichen Tag in Lassing verbringen.

Immer wieder schöne Stunden können wir beim gemeinsamen Singen, Bewegen oder bei unterschiedlichen Spielen, Zeichnen und auch Kochen verbringen.

All diese Aktivierungsangebote ermöglichen unseren Bewohnern und Bewohnerinnen, erworbenes Wissen und Fähigkeiten so lange wie möglich zu erhalten. Sie bringen stets Abwechslung durch Anregung, Freude, Geselligkeit und Kommunikation. Unsere Angebote im kreativen Bereich bieten die

Möglichkeit, motorische Fähigkeiten weiter aufrecht zu erhalten und Restfähigkeiten aufzuspüren. Sie erhalten auch die Mobilität, geben

Sicherheit und stärken das Selbstwertgefühl. Viele Tätigkeiten aus der Kindheit und Jugend sowie im Erwachsenenalter Erlerntes sind in Fleisch und Blut übergegangen. So dürfen vertraute Fähigkeiten wieder ausgeübt werden.

**Josefine Gasteiner und
Sylvia Lechner**





Auf da Alm gibt's ka Sünd' ... , weil da Pfarrer nit aufi kimmt!

Das haben wir gehört und so starteten wir am 4. Juli gleich nach dem Mittagessen auf die Schrabachalm! Leider hat uns das Wetterglück ein bisschen verlassen, aber vom Regen ließen wir uns nicht die „Gaudi“ verderben.

Wir, das sind die BewohnerInnen mit ihren Angehörigen und die MitarbeiterInnen der OASE. Auch die Kinder mit ihrer Kindergärtnerin unserer hauseigenen Kinderbetreuung fuhren mit, so war unsere lustige Runde perfekt. Als tolle Musikantin hatten wir die kleine Schwester unserer Christina Kettner dabei, die musikalische Johanna mit ihrem Hackbrett. Wir jausneten fleißig Bauernkrapfen mit Kaffee, Almraunkerl und auch Speckbrote und Steirerkaskrapfen ließen wir uns gut schmecken. Die Wirtsleute verwöhnten uns also nach „Strich und Faden“, sodass wir bestimmt bald wieder bei ihnen einkehren werden. Nach einem wunderbaren Nachmittag voll Gesang, Freude und guter Jause fuhren wir am Abend wieder nach Hause in unsere OASE. Danke an alle lieben Angehörigen und MitarbeiterInnen, die uns kräftig unterstützt haben.



Stationsausflug nach Oppenberg



Die Mitarbeiter der Station „Sonne“ trafen sich am Samstag den 13.07.2013 zum Bogenschießen in Oppenberg. In zwei Gruppen geteilt wurden wir von den Brüdern unserer Stationsschwester Tanja Sölkner durch 35 Stationen geführt. Ziemlich müde aber stolz auf unsere Treffer, kamen wir am Nachmittag zum Ausgangspunkt zurück. Bei gegrillten Fisch mit Salat ließen wir den wunderschönen Tag ausklingen.

Was uns bewegt...

Geburtstage

Mai:

Martha **Aichmann**, 89
Maximilian **Geier**, 87
Ernestine **Pracher**, 88
Johann **Stangl**, 77

Juni:

Maria **Kupfner**, 82
Juliana **Leitner**, 85
Ernestine **Schmid**, 98
Aloisia **Stückelschwaiger**, 98
Rosa **Steingasser**, 85
Elisabeth **Mitteregger**, 92
Paula **Luidold**, 89

Juli:

Otto **Eingang**, 90
Peter **Kiegerl**, 81
Margareta **Kunanz**, 81
Liselotte **Wlcek**, 83
Josef **Mayr**, 94
Anton **Lösch**, 73

Herzlich willkommen

...unsere Neuzugänge:

Erna **Habenbacher**
Anna **Kurz**
Franz **Vogl**
Irmtraud **Zandl**
Maximilian **Geier**

Wir trauern um...

Juliana **Lasser**, 87
Katharina **Klee**, 97
Martina **Steinberger**, 87
Johann **Wesner**, 90

Wir gratulieren

Evelyn und Walter **Kanduth** zur Hochzeit.

Willkommen im Team

Elfriede **Metschitzer**




...den Mitweuscheu
Rauu geben!

Besuchen Sie bei Gelegenheit auch unsere
Homepage unter www.shv-liezen.at



Abschied vom „alten Haus“



Bezirksaltenpflegeheim Irdning
8952 Irdning, Lindenallee 53
E-Mail: irdning@shv-liezen.at
Telefon 03682-22910

Betten gesamt..... 31
Einzelzimmer 9
Zweibettzimmer..... 11

Einrichtungsleitung: DPGKP Christof Zamberger

Unsere BewohnerInnen wurden am 25. Juni in andere Einrichtungen des Sozialhilfeverbandes verlegt: Das Haus befindet sich bekanntlich derzeit im Umbau, wobei die neue Dachkonstruktion noch fehlt.

Gegen den aufgetretenen Starkregen konnte auch die doppelte Abdichtung der Decke nichts ausrichten. Im Stiegenhaus sowie einem Teil der Zimmer kam es zu massiven Wassereintritten, und so mussten wir schweren Herzens unsere „Schützlinge“ evakuieren, da die Sicherheit und Lebensqualität nicht mehr gegeben war.

Den ganzen Vormittag war der Umzug im Gange, für den die Angehörigen dankenswerterweise großes

Verständnis aufbrachten. In dieser Notsituation stellten wir aber auch wieder unter Beweis, dass WIR im Team einen starken Zusammenhalt haben. Bis auf ein paar Kleinigkeiten ging alles Hand in Hand.

Von den 22 HeimbewohnerInnen wurden sieben nach Lassing, sieben nach Trieben und acht nach Altaussee verlegt. Der Transfer wurde teils mit dem Roten Kreuz, einem Kleinbus und mit privaten PKW's durchge-

führt. Der schwerste Weg für uns Betreuende war letztlich, in das leere Heim zurück zu kommen.

Das Pflegepersonal wechselt bis zum Ende der Umbauphase größtenteils auch intern in Heime des Sozialhilfeverbandes; die Küche bleibt in Irdning für „Essen auf Rädern“ geöffnet.

Ein großer Dank gilt den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Irdning, die einige (Nacht-)Stunden in unserem Heim geleistet haben.

Wir hoffen, dass der Umbau zügig voranschreitet und wir uns in einem neuen, gemütlichen Haus wiedersehen!

Das Team Irdning





Weckruf der Markt-
musik-
kapelle Irdning



1. Mai Kirtag – auf zur
Kaffeejause ins „Marktcafe
Gabriel“



Ausflug ins Stift Admont



Unsere **Staubschutzwände**
werden mit viel Eifer ver-
schönert



Blumen für den Sommer
pflanzen



Die **Muttertagsfeier**
wurde musikalisch vom
3-Dörfler Dreigesang
umrahmt, ein herzliches



Ein Besuch der 1. Klasse
der Hauptschule Irdning hat
uns den Vormittag verkürzt,
danke und wir freuen uns
auf ein Wiedersehen!



Warm eingepackt, nun auf
zum **Spaziergang!**



Maiandacht



Letzte Hausbesprechung auf Zeit in unserem Heim



Neues aus unserem Team

Neu in unserem Team

Simone **Thurner**,
Pflegehelferin

Unser Team hat verlassen

Nina **Wieser**,
Harald **Pichlmayer**

Alles Gute auf eurem
neuen Berufsweg!

Hallo Tessa



... geboren am 02. Mai
2013 um 8:51 im DKH
Schladming. Du warst bei
deiner Geburt 49 cm groß
und hast 2960 g auf die
Waage gebracht.
Wir wünschen dir und
deinen stolzen Eltern
Magdalena & Daniel alles
erdenklich Gute.

Wir gratulieren

...zum Geburtstag:
Hanni **Hager**, 50
Susanna **Unterdechler**, 55
Hilde **Altan**, 60

zum Dienstjubiläum:
Astrid **Köberl**, 5
Kerstin **Waldbauer**, 5

zur bestandenen
Prüfung:
Sonja **Kals**, Heimhelferin
Karin **Rosenkranz**,
Pflegehelferin
Ingrid **Rappold**,
Pflegehelferin
Thomas **Fröschl**,
Pflegehelfer



Unseren „Hochzeitern“
Hanni Hager & Franz Feyrer
wünschen wir auf ihrem
gemeinsamen Lebensweg
als Ehepaar alles erdenklich
Gute!

Was uns bewegt

Danke

Ein herzliches Danke-
schön an:
Franz Reiter, Firma Elek-
tromann für die gespon-
serte Kaffeemaschine

... das Team und beson-
ders an die Chefleute des
„Marktcafe Gabriel“ für
die Einladung unserer Be-
wohnerInnen am 1. Mai
zur Kaffeejause.

Und ebenso bedankt
sich das ganze Team bei
unseren BewohnerInnen
sowie deren Angehörigen
für die gute Zusammen-
arbeit.

**Wir freuen uns auf ein
herzliches Wiedersehen
im neuen Haus!**

*„Nicht weil
die Dinge
unerreichbar
sind, wagen wir
sie nicht. Weil
wir sie nicht
wagen, bleiben sie
unerreichbar!“*

(Seneca)



Mit dem Herzen sehen



BAPH Schladming
 Schiefersteinweg 557
 8970 Schladming
 E-Mail: schladming@shv-liezen.at
 Telefon 03687-24579
 Einrichtungsleitung: DGKS Michaela Breineder

Betten gesamt	61
Einzelzimmer	29
Zweibettzimmer	16
Gästezimmer	2

Mit dem „Herzen sehen“ – dazu haben sich SchülerInnen des „Théâtre Français“ der Hauptschule 1 Gedanken gemacht und bei uns im Bezirksaltenpflegeheim Schladming künstlerisch umgesetzt.



Im Frühjahr kam Monika Faes, Lehrerin der Französisch-Gruppe, mit der Anfrage zu uns, ob sie mit ihren talentierten SchülerInnen einen kleinen Bereich im Heim mit Bildern gestalten dürfte.

Diese Idee fand großen Anklang und es wurde beschlossen, den Eingangsbereich herauszuputzen. Kurze Zeit später begannen die Vorbereitungen. Die Künstler malten mit großem Engagement einige Bilder mit

Szenen aus dem Buch des „Kleinen Prinzen“. Dies war anlässlich seines 70igsten „Geburtstages“ Thema im Unterricht.

Der Autor Antoine de Saint-Exupéry erzählt in seinem Buch die Geschichte eines kleinen, weizenblonden Jungen, der von der Sehnsucht nach einem Freund getrieben durch das All reist und dabei auch die Erde besucht. Hier trifft er einen Fuchs der schließlich den vielzitierten Satz: „Man sieht nur

mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar“, äußert. Am 27. Juni war es dann soweit. Der schön gestaltete Eingangsbereich wurde im Zuge einer Benefizveranstaltung für Ruanda den HeimbewohnerInnen und vielen Gästen präsentiert.

Anschließend konnte man sich bei Liedern, Lesung, Vernissage „Der kleine Prinz“, Kuchenbuffet, Erfrischungen und Tombola überraschen, begeistern und inspirieren lassen.

Herzlichen Dank noch einmal den Künstlern und Monika Faes für die gute Zusammenarbeit und ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten für die Unterstützung.



Maibaum aufstellen



Auch in diesem Jahr wurde das Maibaumaufstellen freudig erwartet. Unsere Mitarbeiterin Ricki Pitzer spendete den Baum, und Lisa Zettler fertigte in geschickter Feinarbeit den Kranz.

Dank der Kraft unserer starken Männer wurde der Maibaum erfolgreich aufgestellt und blieb auch stehen.

Danach gab es ein gemütliches Zusammensitzen beim Stammtisch.

Juhu – der Sommer ist da!



Endlich ist es wieder soweit - die Tage werden länger und die Sonne beehrt uns mit ihrem Besuch.

Pünktlich zum Sommerbeginn wurde unser Garten neu gestaltet, damit unsere Bewohner die schöne Jahreszeit auch draußen beim Eis essen und Kaffee trinken genießen können.

Auch zum Entspannen, Zusammensitzen und Spazieren lädt der Garten ein.



Was uns bewegt...

Wir gratulieren

Johanna **Holler**, 95
 Anna **Gerhardter**, 85
 Johann **Stocker**, 80
 Annemarie **Pitzer**, 65
 Theresia **Niemands**, 90
 Berta **Mlinaritsch**, 95

Herzlich willkommen

...unsere Neuzugänge:

Franz **Walcher**

Wir trauen um...



Margarethe **Steiner**, 89
 Ewald **Reiter**, 79
 Hilda **Augusta**, 76

Veranstaltungskalender

03. September 2013:
Angehörigenabend
 13. September 2013:
**Herbstfest mit Maibaum
 umschneiden**
 15. November 2013:
Flohmarkt



...den Mitmenschen
 Raum geben!

Neues aus unserem Team

Willkommen in unserem Team



Dagmar **Peschek**, DGKS



Barbara **Perner**, DGKS

Wir gratulieren

Angelika **Riemelmoser** und Sara **Brandner** haben ihre Ausbildung zur Pflegehelferin mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen.

Unser Team hat verlassen

Aniko **Debrececi**, DGKS
 Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Es stellt sich vor



Soziales Engagement, die Freude an der Arbeit mit Menschen und Interesse am Leben der BewohnerInnen im Alten- und Pflegeheim waren die Gründe dafür, dass sich der 16-jährige Schladminger Simon Schmautz für ein Feriapraktikum im BAPH Schladming entschieden hat.

Der HAK-Schüler erhielt zum ersten Mal Einblick in den Alltag einer Betreuungs- und Pflegeeinrichtung.

„Aus meinem einmonatigen Ferialjob nehme ich sehr viele positive Erfahrungen und zahlreiche Eindrücke mit. Ich habe mich sehr wohl gefühlt und meine Arbeit mit Freude gemacht.“

Wo Pflegequalität seit mehr als drei Jahrzehnten daheim ist



Foto: © Fotolia.com

2.400 Stunden und mehr investieren wir und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jährlich in Aus- und Weiterbildung. Damit schaffen wir die Basis dafür, dass unser Bewohnerinnen und Bewohner stets nach den neuesten Erkenntnissen gepflegt und betreut werden.

Durch ein breites Leistungsangebot von professionellen Pflegemaßnahmen Aromapflege, Basale Stimulation, Validation, Kinästhetik ist es möglich ein individuelles und bedürfnisgerechtes Pflege- und Betreuungsprogramm für die uns anvertrauten Menschen zu erstellen. Damit wollen wir auch in der stationären Betreuung für unsere Bewohnerinnen und Bewohner ein Höchstmaß an Selbstbestimmung und Eigenständigkeit erreichen.

Durch gemeinsame Projekte mit Kindergärten und Schulen sowie der regionalen Brauchtumpflege durch das Mitwirken örtlicher Vereine und Gruppen bleiben unsere Bewohnerinnen und Bewohner in das Leben und den Jahreskreis über die eignen vier Wände hinaus eingebunden.

kreinerarchitektur ZT GMBH



Staatlich befugte und beeidete  Zivltechniker GmbH
 8962 GRÖBMING Hauptstrasse 246 | Tel+43 (3685) 23 800 Fax-22
 8940 LIEZEN Hauptstrasse 17/1 | Tel+43 (3612) 25 000 Fax - 22
 Email: office@kreinerarchitektur.at www.kreinerarchitektur.at

**MEHRWERT
 FÜR IHR LEBEN.**

Vielen Dank für Ihre Spenden!

Irmgard **Griesebner**, Öblarn

Roswitha **Kolb**, Aich-Assach

Claudia **Steinbrecher**, Bad Mitterndorf

Monika **Schimmer**, Pichl-Kainisch



Bezirksaltenpflegeheim Trieben
 Wolfsgrabenstraße 9
 8784 Trieben
 E-Mail: trieben@shv-liezen.at
 Telefon: 03615-2605
 Einrichtungsleitung:
 DGKS Sieglinde Putz

Betten gesamt	75
Einzelzimmer	30
Zweibettzimmer	19
Wachkoma	4
Gästezimmer	3

Gute Laune bei den Geburtstagsfeiern



Auch bei den Geburtstagsfeiern von März - April und Mai - Juni ging es wieder lustig und fröhlich zu. Die musikalische Umrahmung ließ keine Wünsche offen.

Ob Familienmusik Kleemaier oder Duo Pirzl, sowie in bewährter Weise unser Heimbewohner Herr Jamnig, alle sorgten für ein buntes Programm und gute Stimmung.

Unsere Geburtstagsfeiern werden von BewohnernInnen und Angehörigen gerne besucht, da auch für Angehörige die Gelegenheit besteht, in ungezwungener Runde, Gedanken auszutauschen und offene Fragen und Wünsche zu deponieren.



Ein Danke auch an das Animationsteam für die schöne Tischgestaltung und dem Küchenteam für die viel gelobten Mehlspeisen.



Singrunde Gaishorn



Eine nette Stunde gestaltete uns ein Quartett der Singrunde Gaishorn am 8. Mai. Brigitte Wagner, Annemarie Hartl, Hannes Lechner und Hans Pfister hatten viele Lieder mitgebracht, wo auch unsere HeimbewohnerInnen mitsingen konnten. Helmut hatte ein paar Gedichte vorbereitet und so ist die Muttertagsfeier schnell vergangen. Wir hoffen es gibt ein Wiedersehen mit der Singrunde Gaishorn, die unseren HeimbewohnerInnen sehr viel Freude bereitete.

Kindertanzgruppe Triabnstoana



Die Kindertanzgruppe der Triabnstoana mit ihrer Leiterin Christine Zeisl und Elfriede Zeiler besuchte uns einen Tag vorm Vatertag und führte uns ihre Tänze vor. Schöne Schuhplattler haben die jungen Burschen von der Plattlergruppe gezeigt, die unseren HeimbewohnerInnen besonders gefielen. Herzlichen Dank für den lieben Besuch.

Alle Jahre zum Muttertag...



...singen und spielen die SchülerInnen der Hauptschule Trieben unter der Leitung von Felix Konrad bei und im Haus. Ein herzliches Danke auch der Direktorin Isolde Leitner, die immer mit den Kindern diese schöne Feier mitgestaltete. Da sie heuer in Pension geht, wünschen wir Ihr auf diesem Wege alles, alles GUTE!!

Spaziergang



Eine Runde durch Trieben mit Conny und Steffi. Einige HeimbewohnerInnen wurden in ihre Rollstühle gesetzt, und durch Trieben geführt. Immer eine Attraktion ist unser Löschteich, wo sie Fische und Wildenten füttern konnten.



Halbzeit Zivildienst: Björn Rieberer



Da sich meine Waffenleidenschaft in Grenzen hält, und ich auch für die Gesellschaft etwas leisten wollte, habe ich mich für den Zivildienst entschieden. Man kann von älteren Menschen immer etwas lernen, und ich wohne in Trieben, das war auch der Hauptgrund für meine Bewerbung im Pflegeheim Trieben.

Inzwischen bin ich sehr froh, diesen Weg eingeschlagen zu haben, denn die Arbeit mit den HeimbewohnerInnen, ob der Essensdienst oder die Hausmeistertätigkeit, macht mir große Freude. Vor allem schätze ich das gute Betriebsklima und die netten ArbeitskollegenInnen.

Ich denke, besser hätte mein Zivildienst nicht sein können.

Vorpraktikum im BAPH-Trieben

Ich, Nina Schörkmaier, praktiziere bis 2. August 2013 im BAPH Trieben. Da ich im Vorhinein noch nicht wirklich Erfahrungen in diesem Bereich hatte, wusste ich nicht wirklich, was alles auf mich zukommt. Mir gefällt es im BAPH Trieben sehr gut, da das Personal sehr Rücksicht auf mich nimmt, bei Fragen beantworteten sie diese immer sehr gut und genau.



Sie zeigten mir sehr viele Dinge, wie zum Beispiel an- und ausziehen der einzelnen Personen, das allgemeine Umgehen mit älteren Leuten und alles was zur Pflege und zum Kontakt mit dazu gehört. Da ich mich vorher

schon im Internet informierte, fiel es mir sehr leicht, Kontakt mit den HeimbewohnerInnen aufzunehmen. Ich arbeite gerne im BAPH Trieben, da ich schon sehr viel Erfahrungen sammeln und auch schon manche Dinge selbstständig ausführen durfte. Nach diesem Vorpraktikum werde ich nach den Sommerferien die Caritas Schule in Rottenmann besuchen, denn ich möchte

mit behinderten oder alten Menschen zusammenarbeiten. Mein angestrebtes Ziel für die Zukunft wäre **Hippotherapeutin** (eine spezielle Ausbildung mit Pferden, für Menschen mit besonderen Bedürfnissen).

Jasmin Burgstaller stellt sich vor

Mein Name ist Jasmin Burgstaller, ich bin 18 Jahre alt und wohne in Trieben.

Derzeit bin ich gerade in Ausbildung zur Fachsozialbetreuerin an der Caritas Schule in Rottenmann. Da ich bereits zwei



Praktika hier in Bezirksaltenpflegeheim Trieben absolvierte, entschied ich mich auch in den Sommermonaten hier zu arbeiten. In meiner Freizeit treibe ich viel Sport und treffe mich mit Freunden.

Was gibt es Neues?

Wir gratulieren zu den bestandenen Prüfungen

Maria Danklmaier und Maria Marold zur Fachsozialbetreuerin in Altenarbeit (FSBA), Stefanie Pirkner zur Pflegehelferin, Daniel Gerharter zum Heimhelfer.

Thomas Fröschl, Karin Rosenkranz, Ingrid Rappold aus Irdning zur bestandenen Pflegehelferprüfung.

Ein besonderes Dankeschön

...gilt Karin Staudacher, die sich in letzter Zeit als Allroundtalent eingebracht hat, ob Küche, Reinigung oder Essensdienst - bei Engpässen ist sie immer zur Stelle. Danke Karin für deinen Einsatz!

Willkommen im BAPH Trieben!

Nicht versäumen möchten wir, unsere Irdninger Gäste zu begrüßen, die nach dem Wassereinbruch im Irdninger Heim bei uns bleiben, bis die Umbauarbeiten abgeschlossen sind.

Auch dem Irdninger

Was uns bewegt...

Wir gratulieren

...zum Geburtstag unseren HeimbewohnerInnen

Waltraud **Schwammer**,70
Urban **Puschitz**,75
Johanna **Altan**,85

...unseren MitarbeiterInnen

Waltraud **Zepf**,55
Josefine **Haberl**,55
Inge **Eibisberger**,60
Katharina **Rejautz**,60

Neuzugänge

Ingrid **Lichtenegger**

Aus Irdning übersiedelten:
Sophie **Rettenegger**
Theresia **Jansenberger**
Laura **Rohrer**
Josefa **Gehringer**
Gertrude **Krassnegger**
Philomena **Walcher**
Theresia **Klappacher**

Neu im Team

Silvia **Berger**

Unser Team verlassen hat

Margit **Kreditsch**

Zu Gast waren...

HeimbewohnerInnen in der Kurzzeitpflege:

Hubert **Mally**
Hermine **Haberl**
Kurt **Konetschik**
Margarethe **Höfer**
Frieda **Greimel**
Jakob **Schubhard**

Wir trauern um...

Rupert **Fuchs**,71
Maria **Weissenbacher**,94
Friedrich **Feichter**,82
Erhard **Wölger**,72
Leander **Ploderer**,72

...den Mitmenschlichen Raum geben!



100. Geburtstag von Resi Pachner Drei Generationen



Generationenhaus Altaussee

Lichtersberg 228

8992 Altaussee

E-Mail: altaussee@shv-liezen.at

Telefon 03612-54670

Einrichtungsleitung: DGKS Gerti Grieshofer

Es ist schon etwas Besonderes, bei guter Gesundheit und regem Geist 100 Jahre alt zu werden. Ein Segen für die Jubilarin und eine Ehre für unser Haus.

Resi ist am 21. Mai 1913, ein Jahr vor Beginn des 1. Weltkrieges, in Maishofen im Pinzgau, als 16. Kind ihrer Mutter auf die Welt gekommen. Resi blieb bis zum achten Lebensjahr bei ihrer Mutter, die als Witwe bei Bauern diente. „Ein Wanderleben war das! Kaum eingewöhnt ging es weiter zur nächsten Stellung, zum nächsten Ort. Als Achtjährige musste ich dann mein Brot schon selber verdienen“, erzählt Resi. Ihr schmerzliches Kindheitserlebnis war, dass die Mutter sie bei einem Bauern zurücklassen musste, weil

sie nicht mehr für sie sorgen konnte. „Bis sie nicht mehr zu sehen war“, hab ich der Mutter nachgeschaut, sie hat sich immer wieder umgedreht, und wir beide haben bitterlich geweint.“ Dennoch hat sie damals in jungen Jahren das ganze Ausmaß der Not begriffen und war ihrer Mutter immer gut gesinnt.

Die weitere Kindheit beschreibt sie: „Angenommene Kinder hatten es bei den Bauern nicht gut!“

Auch an einige gute Menschen erinnert sie sich: „z. B.

an den Lehrer Wallinger. Von seiner Frau bekam sie einmal richtig schöne Handschuhe geschenkt. Schulkameradinnen versorgten sie manchmal mit einem Butterbrot. Das Lernen fiel ihr nicht schwer und machte ihr Freude.

Mit zwanzig Jahren war sie zu einem feschen „Dirndl“ herangewachsen. Nun begann für sie auch eine bessere Zukunft. Zu dieser Zeit wurde auch ihre Tochter geboren. An eine Heirat mit dem Kindesvater war nicht zu denken: „Wir hatten beide NICHTS“, erzählt

Resi. So musste auch sie ihre Tochter in die Obhut von Pflegeeltern geben.

Mehrere Arbeitsstellen hat Resi angenommen. So war sie Kindermädchen und später Kellnerin. Fleißig war sie und dieser Beruf bereitete ihr große Freude.

„**Von Herz zu Herz – das ist wichtig!**“

Sie fand nette Chefleute und gute Lehrmeister. Mit Leib und Seele blieb sie Kellnerin bis zur Pension. Durch Saisonarbeit ist sie auch etwas her-

umgekommen. Seit 1939 ist sie nun im Ausseerland.

1942 hat sie Franz Pachner geheiratet, der aber kurz darauf in den Kriegswirren auf tragische Weise umkam.

In ihrer resoluten Eigenständigkeit, mit dem sprichwörtlichen Pinzgauer Fleiß und viel Durchhaltevermögen hat sie weiterhin ihr Leben gemeistert.

Zusammen mit ihrem späteren Lebensgefährten Leo, mit dem sie fünfzig Jahre zusammen gelebt hat, konnte sie sich einen angenehmen Wohlstand erarbeiten. Binnen kurzer Zeit war das Haus abgezahlt, ein Auto wurde angeschafft und schöne Urlaubsfahrten wurden genossen. Gute Freunde und gutes

nachbarliches Einvernehmen haben das Leben der Beiden bereichert, erzählt Resi.

Auf die Frage nach dem Geheimnis ihres langen Lebens hat die Hundertjährige mehrere gute Ratschläge:

„Ich hab immer gern gearbeitet, hab die Menschen gern gehabt, nie geraucht und nicht über die Maßen getrunken, bin viel in die Sauna gegangen und... hab mich oft verliebt!“

„Von Herz zu Herz“ – wie sie es so nett ausdrückt – „das ist wichtig!“

So schlägt nun dieses „pinzgerische Herz“ der Resi Pachner hoffentlich noch lange.



Es tut sich was im Generationenhaus

Mit der Eröffnungsfeier und dem „Tag der offenen Tür“ fand eine aufregende Zeit der Eingewöhnung in unserem neuen Haus einen würdigen Abschluss der ersten Etappe.

Ein schönes Fest war das. Viel Sympathie und Wohlwollen war zu spüren und von allen Seiten „Ein sich mit uns freuen“. Das hat sowohl Bewohner/innen als auch Mitarbeitern gut getan.

Der Tag der offenen Tür war ein voller Erfolg: an die 400 Menschen haben durch ihren Besuch ihr Interesse an unserem Haus bekundet. Viele Bewohner sind seitdem bei uns eingezogen. Aus dem Pfl-

geheim Irtdning haben wir mit acht BewohnerInnen und fünf MitarbeiterInnen ganz lieben Zuwachs bekommen, sodass unser Haus unverhofft schnell ausgelastet ist. Wir freuen uns sehr darüber.

Das „Kommen und Gehen“ hat sich sozusagen beruhigt und wir können den Sommer mit allerlei Aktivitäten und in unserem schönen Garten genießen.

Veranstaltungsrückblick



Maibaumaufstellen und umschneiden mit den Nachbarn



Ausflug



Terrassenfest



Entspannung im Garten



Spaziergänge



Garten



Urlaub auf Balkonien

Was uns bewegt

Neu im Team

- Manuela **Rejautz**,
Fach-Sozialbetreuerin/
Altenarbeit
- Margareta **Poglitsch**,
Pflegehelferin
- Klaus **Moser**,
Pflegehelfer
- Elke **Eibensteiner**,
Hauswirtschaft
- Monika **Zöpfl**,
Hauswirtschaft

Unsere Verstorbenen

- Melita Maria **Gruber**, 65
- Alfred **Schoiswohl**, 76
- Maria **Stöckl**, 97
- Erich **Fellner**, 67
- Maria **Pretterebner**, 98

Geburtstage

Juni:

- Elfriede **Pötsch**, 64
- Stefanie **Hyden**, 88
- Maria **Müller**, 83
- Alfred **Kreutzer**, 79

Juli:

- Cäcilia **Sauer**, 91
- Maria **Millim**, 97
- Franz **Leithner**, 88

August:

- Rosa Maria **Grund**, 90
- Brigitte **Grieshofer**, 85
- Peter **Kreutzer**, 52



Altausseer Strasse 74 / 8990 Bad Aussee
Tel.: +43 (0) 720 / 31 60 05 - 11 / Fax: DW -9,
E-Mail: badaussee@orthofit.at
Mo. - Fr. 08:00 - 12:30 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr

Nur ein Schwanzwedeln bis zur Seele

Therapiehund Belinda und Laura im Bezirksaltenpflegeheim Öblarn“



Pflegeheim Öblarn
8960 Öblarn Nr. 314
pflegeheim.oebarn@shv-liezen.at
Telefon 03684/2327

Betten gesamt 20
Einzelzimmer 14
Zweibettzimmer 3

Einrichtungsleitung: DGKS Alexandra Rauch

Belinda, eine schwarze Labradorhündin, und Laura, ein beiger Labrador-Golden Retriever-Mischling, sind ausgebildete Therapiehunde.

Belinda besucht mit ihrer Tochter Laura und mit ihrem Frauerl Christa Haider, Diplomkrankenschwester und Hygienefachkraft im LKH Rottenmann, seit 2011 die BewohnerInnen des Bezirksaltenpflegeheimes in Öblarn. Belinda und Laura sorgen durch ihr fröhliches Wesen für eine willkommene Abwechslung vom Alltag bei den BewohnernInnen, aber auch beim Personal und bei den Besuchern. Seit Jänner 2013 befindet sich die bereits 15jährige Belinda im Ruhestand.

Die BewohnerInnen lieben es, Laura zu streicheln und sie zu bürsten. Sie werden durch verschiedene Ballspiele angeregt, Bewegung

Tiere tun den Menschen gut, ob sie gesund oder krank sind.

zu machen und Laura wird mit „Leckerlis“ belohnt. Sehr viele BewohnerInnen, aber auch MitarbeiterInnen und Kinder nehmen mit großer Freude an den Therapiestun-

den teil. Die Mitarbeiter sind ganz begeistert, welche positive Reaktionen sich durch die Hunde zeigen. So erzählen etwa die BewohnerInnen von früher, als sie selbst auch einen Hund hatten.

Tiere tun den Menschen gut, ob sie gesund oder krank sind. Die Begegnung mit Tieren weckt Freude. Es wird viel gelacht und so kann die Genesung von Krankheiten unterstützt werden. Auch der Appetit wird durch die Vorfreude auf den Hundebesuch gesteigert. Das Tier wertet nicht, es nimmt den Menschen wie er ist. Der Kontakt zu Tieren verringert Traurigkeit und Depression, lässt Leid und Schmerz für kurze Zeit vergessen. Mit Hilfe von

Tieren kann der Mensch Isolation und damit Einsamkeit verringern. Das Tier ermöglicht Distanzen abzubauen, Nähe herzustellen und Körperkontakte zu erleben. Der Kontakt zu Tieren wirkt stressmindernd und stärkt das Immunsystem. Tiere sollen jedoch den menschlichen Kontakt nicht ersetzen, sie sind vielmehr Co-Therapeuten und Katalysatoren.

Wenn Tiere regelmäßig tierärztlich betreut, geimpft, entwurmt und gut gepflegt sind, ist das Risiko der Übertragung einer Krankheit vom Tier auf den Menschen bei Einhaltung von Hygienemaßnahmen um einiges geringer als die Übertragung von Mensch zu Mensch.

Die Ausbildung zum Therapiehund erfolgte in Graz beim Verein TAT – Tiere als Therapie – und schloss mit einer praktischen und theoretischen Prüfung ab. Nach 5 Praktikumsstunden in verschiedenen Bereichen konnten wir den Therapie-teamführerschein in Empfang nehmen, jährlich erfolgt eine Nachkontrolle.

Wir waren auch schon im Heilpädagogischen Kindergarten Liezen, Sonderschule Liezen, Rem – Station LKH Rottenmann, Palliativstation LKH Rottenmann, Hauptschule Liezen und in verschiedenen Altenheimen im Einsatz.

Laura und ich machen diese Besuche mit großer

Begeisterung, sie nimmt die Zuwendungen, den Körperkontakt und die Liebkosungen (Grundbedürfnisse aller Menschen) gerne an und geht uneingeschränkt auf alle Menschen zu – einfach so – mit einem Schwanzwedeln bis zur Seele.

Christa Haider





Fronleichnam



Ping Sun: Ehrenamtliche Mitarbeiterin, welche den Bewohnern die Chinesische Tration näher brachte.



Sonnwendbüscherl



Wir setzen ein Duftöl an



Lesung mit Frau Jandl, Bücherei



Was riechen wir?

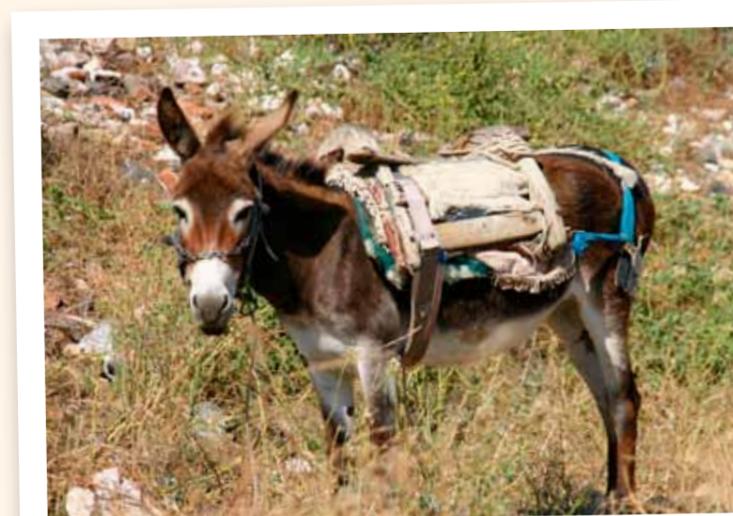


Foto: © Karsten Wachholz / pixelio.de

„Möge dein Esel bei der Arbeit nicht schlauer sein, als du.“

(Irishes Sprichwort)

Was uns bewegt...

Geburtstage

April
Maria **Schnepfleitner**

Mai
Juliane **Stark**

Juni
Aloisia **Lux**
Günther **Dembski**
Anna **Kolb**

Juli
Fanni **Hutegger**
Christine **Stücklschweiger**
Josefa **Wallner**

August
Josef **Eiler**
Hedwig **Wimmer**

September
Maria **Nagl**
Hermine **Ebenschaiger**

Veranstaltungskalender

14. August
Ausflug auf den Stoderzinken

4. September
Ausflug Michaelerberghaus

15. September
Grillfest für alle

- Abwechslung
- Anregung
- Aktivierung

Projekt Taststraße

Pflegeheim Gröbming und Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Gröbming



Seniorenzentrum Gröbming

Klostergasse 230
8962 Gröbming
E-Mail: groebming@shv-liezen.at
Telefon 03685-20915-300

Einrichtungsleitung: DGKS Alexandra Rauch

Betten gesamt 44

Einzelzimmer 18

Zweibettzimmer 13

Abwechslung erzeugt Anregung und unterstützt die Erinnerung an Bekanntes, somit kommt es zur Neuentdeckung und Aktivierung auf vielen Ebenen.

Ziele unseres Projekts sind:

- **Verbindung zwischen Alt und Jung schaffen**
- **einen Beitrag zum Alltag im Pflegeheim leisten**
- **Pflegeheimbewohnern Abwechslung und Anregung zu bieten**
- **zur Aktivierung der Bewohner beitragen, um die Lebensfreude zu nähren**
- **die Bedürfnisse von alten Menschen erforschen und bewusst erleben, um ein anderes Verständnis für die Großelterngeneration zu bekommen**
- **selbstständig in Gruppen die Projektstufen erarbeiten und ausführen**
- **Kreativität und Feinmotorik schulen und fördern**

Nach Festlegung des geeigneten Platzes im Pflegeheim und den Rahmenbedingungen wurde in Gruppen über geeignete Materialien und Gestaltungsmöglichkeiten nachgedacht. Dabei ging es darum, möglichst verschiedene, naturnahe sowie alte und neue Materialien einzubauen.

In einem Selbstversuch wurden viele Materialien teils blind mit Handschuhen getestet und ausgewertet.

Natur und Holz war schließlich das Thema und hat folgende Tastobjekte hervorgebracht: Eine Wandinstallation mit Heu, Stroh, Watte, Zapfen und Ästen. Wühlkisten mit Hackschnit-

zel, Rinden, Reissnadeln und Feinästen sowie ein kleines Stück möglichst naturnaher Waldboden.

Besonders wichtig war den SchülerInnen für jede(n) BewohnerIn einen Stein mit Namen zu gestalten.

Beim stufenweisen Aufbau ist uns bereits aufgefallen, dass immer wieder Materialien und auch Gestaltungselemente aus Papier verschwinden oder den Platz wechseln. Was anfangs bei den SchülerInnen für Überraschung sorgte, ist genauer betrachtet ein gutes Zeichen dafür, dass die Taststraße auf reges Interesse stößt und somit ihren Sinn erfüllt.

In Zukunft werden die Schülerinnen der FS Gröbming regelmäßig die Taststraße umgestalten, ihre Ideen einbringen und so immer wieder für Abwechslung im Pflegeheim sorgen!





Was uns bewegt

Geburtstage

Mai:

Angela **Maier**, 84
 Hilda **Mösenbacher**, 86
 Norberta **Planitzer**, 86
 Maria **Trieb**, 86
 Anna **Schneeberger**, 89

Juni:

Franz **Perr**, 86
 Maria **Danklmaier**, 84

Juli:

Maria **Schrempf**, 89
 Sophie **Messner**, 88
 Ludmilla **Moosbrugger**, 89
 Erna **Steiner**, 71
 Rudolf **Freudiger**, 81
 Johanna **Hasler**, 92

August:

Maria **Lemmerer**, 86
 Johanna **Fuchs**, 83
 Irma **Pörtl**, 101
 Maria **Janschitz**, 90
 Helene **Schenner**, 99

*...den Mitweuschen
 Raum geben!*

Wir trauern um...

Dkfm. Dr. Engelbert
Tassotti, 91
 Karl **Pieberl**, 92
 Friederike **Löb**, 91
 Hubert **Stiegler**, 82
 Annemarie **Riedler**, 91

Unsere Neuzugänge

Norbert **Gruber**
 Sophie **Platzer**
 Franz **Lämmerer**
 Angela **Maier**
 August **Seggl**

Veranstaltungskalender

August:

12.08.2013: **Spanischer
 Nachmittag**

September:

13.09.2013: **Maroni- und
 Sturmfest**
 25.09.2013: **Almabtrieb
 – Schottenrühren**

Herzliche Gratulation



...unseren Kollegen Raphaela Aichholzer und Martin **Kompöck** zur Geburt ihres Sohnes **Tim**. Wir wünschen Euch alles Liebe und Gute für Eure gemeinsame Zukunft.

Neu im Team



Monika **Mück**,
 Pflegehelferin

Wir gratulieren

Gerlinde **Holzinger** und
 Brigitte **Rauch** zum wohl-
 verdienten Ruhestand.

Ein bisschen Hollywood im Seniorenzentrum



Wir bedanken uns recht herzlich bei den Schülern der Höheren Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft Raumberg - Gumpenstein für die tolle Hollywoodschaukel, die sie in einem Projekt für unsere BewohnerInnen gebaut haben.

Ein Danke ergeht auch an die Sponsoren von Aigen/Ennstal (Holzbau Mehrl und Landmarkt Aigen/Ennstal) für die Zurverfügungstellung der Arbeitsmaterialien!



Brandschutzübung



Am 01.06.2013 hieß es um 14:30 Uhr „BRAND IM SENIorenzentrum GRÖBMING. 7 Personen sind bei einem Zimmerbrand eingeschlossen.“

Die Feuerwehren Gröbming, Gröbming/Winkl, Michaela-berg, Mitterberg und Stein/Enns rückten zur Übung aus. Die Rettung Gröbming und die Polizei Gröbming waren ebenso anwesend.

Bürgermeister Alois Guggi und Vizebürgermeister Thomas Ferstl sahen sich das Geschehen live an und

bedankten sich bei allen Mitwirkenden für ihre Unterstützung.

Ein Danke sprach auch die Einrichtungsleitung allen Mitarbeiter und Mitwirkenden aus, welche bei dieser Übung im Einsatz waren. Ebenso bedankt sich die Einrichtungsleitung beim Fotografen Kurt Röder!

Ein herzliches Dankeschön

...dem SHV Liezen und seinen Sponsoren, die uns eine Teilnahme beim 24-Stunden-Lauf ermöglichten. Auf diesem Weg bedanken wir Gröbminger Läufer uns auch bei Regina Huber und ihrer Familie für die gute Betreuung! Heli Stuhlpfarrer sagen wir ebenfalls DANKE für die seelische Unterstützung und das Massieren zwischen unseren Läufen!

HABACHER

Versicherungsmakler

Kompetent.
Kundenorientiert.
Unabhängig.

HABACHER Versicherungsmakler GmbH
 A-8962 Gröbming, Hauptplatz 57
 Tel.: +43 (0)3685/23254 Fax: +43 (0)3685/23254-4
 E-Mail: office@habacher-versicherung.at
 www.habacher-versicherung.at

Was uns bewegt...

Gemeinsame Ausflüge mit dem Pflegeheim, der Tagesbetreuung und dem Seniorenwohnhaus.

Wir trauern um...



Hubert **Stiegler**, 81

Wir werden ihn in liebevoller Erinnerung behalten.

Wir gratulieren

...unseren BewohnerInnen zu ihren Geburtstagen:

Mai:

Helene **Wandratsch**, 63

Juni:

Christine **Weiss**, 51

Juli:

Hildegard **Perr**, 84

Anna **Pilz**, 84

Anna **Jäger**, 97

August:

Josef **Scott**, 86

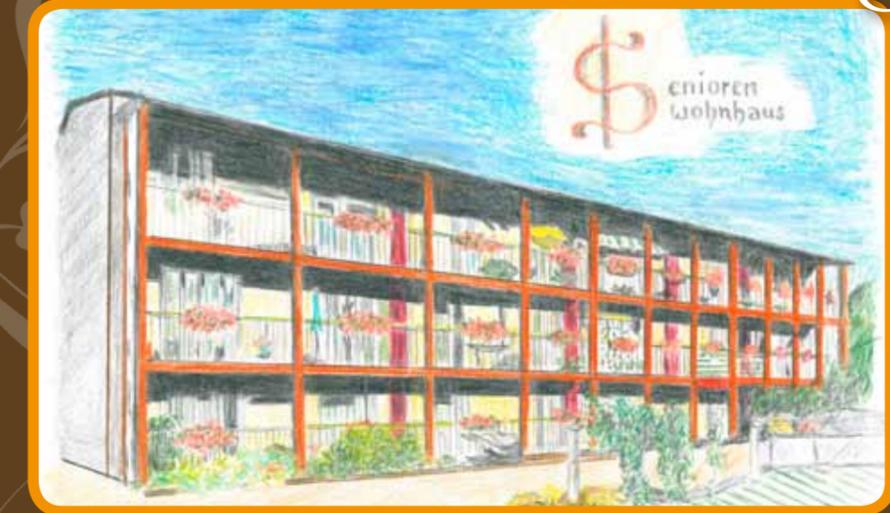
Franz **Heiss**, 68

**Herzlichen Glückwunsch zu den Geburtstagen!
Gabi samt Team**

Der 1. Ausflug ging zur Lodenwalke in Ramsau/Rössing



Zur Imkerei Pilz in Öblarn „flogen“ wir zum 2. Ausflug



Betreutes Wohnen seit 1997

Klostergasse 23
8962 Gröbming
E-Mail: gabi.schwarz@shv-liezen.at
Telefon 03685-20915-14
Bereichsleitung: Gabi Schwarz

Wohnungen..... 22

36 m² 8
48 m² 14

Eine Bewohnerin des Seniorenwohnhauses stellt sich vor:

Christine Weiss

Am 16. Juni 1962 in Radstadt geboren, verbrachte ich gemeinsam mit meinen drei Brüdern die Kindheit am elterlichen Bauernhof auf dem Michaelerberg.

Acht Jahre ging ich in Gröbming zur Schule und anschließend besuchte ich ein Jahr lang die Haushaltungsschule in Bad Aussee. In Saalbach in Salzburg arbeitete ich im Hotel Post als Beiköchin.

Mit 20 Jahren brachte ich meine Tochter Bianca zur Welt und zwei Jahre später heiratete ich Erich Weiss.

Die ersten drei gemeinsamen Jahre verbrachten wir am Mitterberg, dann zogen wir in eine Wohnung nach Gröbming.

Im Alter von 43 Jahren benötigte ich einen Herzschrittmacher und musste seither körperliche Arbeiten vermeiden.

Da auch mein Mann einen Herzinfarkt und einen Schlaganfall erlitten hatte, waren wir überglücklich, im Oktober 2010 ins Seniorenwohnhaus einzuziehen zu können.



Leider verstarb mein Mann im Dezember 2012.

Ich fühle mich im Seniorenwohnhaus sehr wohl, nehme gerne an Ausflügen teil, bin glücklich über die gute Kameradschaft mit meinen Mitbewohnern und freue mich auch immer sehr über Besuche meiner Freunde.

KONTAKTADRESSE

...bei Fragen zum Angebot und zu den Betreuungskosten



Rosemarie Gruber

Leiterin Tagesbetreuung
Seniorenzentrum
Gröbming
Klostergasse 23
8962 Gröbming

Terminvereinbarung:

Mobil: 0676 846 397 48

Tel.: 03685 20915 305

rosemarie.gruber@shv-liezen.at

Weitere Informationen:

- An Wochentagen ist die Tagesbetreuung von Dienstag bis Freitag 8:00 bis 17:00 Uhr geöffnet, mit Ausnahme an gesetzlichen Feiertagen
- Die Gruppengrößen sind bis zu maximal fünf Personen pro Tag
- Zwischen ganz- und halbtags wählbar
- Pflegerische Versorgung durch Fachkräfte
- Kostenloser Probetag
- Hol- und Bringdienst
- Vormittagsjause, Mittagessen, Kaffeejause, Getränke

Verstehen heißt, mit dem Herzen hellsehen

(Viktor Hugo)

Elke Marchherndl-Pfusterer, Mitarbeiterin der Tagesbetreuung, stellt sich vor:

Seit einiger Zeit arbeite ich in der Tagesbetreuung mit und darf mich nun vorstellen:

Ich heiße Elke Machherndl-Pfusterer, bin 1966 in Bad Aussee geboren und zog im Alter von drei Jahren mit meiner Familie ins Ennstal nach Aigen auf den wunderschönen elterlichen Hof meiner Mutter. Auf diesem Hof lebe ich jetzt mit meiner eigenen Familie. Meine Eltern wohnen im Auszugshaus bei uns. Seit 2 Jahren bin ich mit Albert Pfusterer verheiratet und habe fünf Kinder: Maria-Luise, Josef, Alexander +, Benedikt und Aaron. Im Dezember 2012 kam mein erstes Enkelkind Tobias zur Welt. Wir leben sehr naturverbunden und fahren gerne in Urlaub.

Meine Ausbildung zur Fachsozialbetreuerin/Altenarbeit schloss ich 1996 mit aus-

gezeichnetem Erfolg an der Caritasschule für Sozialdienste in Rottenmann ab. Da eine ständige Weiterbildung in unserem Beruf sehr wichtig ist, absolvierte ich von 2003 bis 2005 den Universitätslehrgang Interdisziplinäre Gerontologie und darf mich seit September 2005 Akademische Gerontologin nennen.

In der Praxis sammelte ich meine Erfahrungen unter anderem in der Hauskrankenpflege und im Seniorenzentrum der Volkshilfe in Liezen. Im Juli 2004 kam ich ins neu eröffnete Pflegezentrum Gröbming des SHVs Liezen. In dieser Zeit gab es die Tagesbetreuung noch nicht. Interesse an einer solchen Form der Betreuung und Familienentlastung hatte ich aber schon damals. Daher freut es mich besonders, hier mitarbeiten zu dürfen und meine Erfahrungen und mein Wissen einbringen zu können.



Herzliche Gratulationen zu den Geburtstagen



Rudolf **Geier**, 75



Anna **Zeiler**, 86



Adolf **Pichler**, 90



Tagesbetreuung Gröbming

Klostergasse 23

8962 Gröbming

E-Mail: rosemarie.gruber@shv-liezen.at

Telefon 03685-20915-305

Bereichsleitung: Rosemarie Gruber

Lieber Adi!

*Ich wünsche dir ein Strahlen in den Augen,
ein Lächeln im Gesicht, und vergiss niemals nicht,
egal wie schwer es oft ist,
dass du etwas ganz Besonders bist.*

*Ich wünsche dir
ein Lied auf den Lippen, ein Lächeln im Blick,
ein Herz voller Liebe und jeden Tag Glück.*

*90 Jahre sind nun vergangen
seit dein Leben angefangen.
Zu diesem schönen Wiegenfeste
wünschen wir dir das Allerbeste.*

*Gesundheit schmücke deine Tage,
Zufriedenheit vergolde sie, dein Leben ohne Klage,
dahin in schönster Harmonie.*

Dein Team der Tagesbetreuung



Gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen mit der Zwergerlstube, der Tagesbetreuung, dem Seniorenwohnhaus und dem Pflegeheim:



Maibaumkranz binden

Viele Hände machen der Arbeit ein schnelles Ende.



Maibaum aufstellen

Am 30. April wurde der von Familie Ebenschweiger gespendete Maibaum mit vereinten Kräften aufgestellt.



Maimusi

Große Freude bereitete uns die Jugendgruppe der Blasmusik Gröbming mit dem Weckruf.



Muttertagsfeier



Unsere Mütter, aber auch die Väter, werden an diesem Tag besonders in Ehren gehalten. Gemeinsam wurden Lebkuchenherzen und für die Männer ein Lebkuchenmann gebacken und liebevoll verziert. Mit unseren „Zwergen“ fand eine nette Muttertagsfeier statt. Die Kleinsten haben frische Blumen gepflückt, gebastelt und damit die Tische liebevoll geschmückt.



Danke

Ein großes Danke sagen wir allen unseren Vorturnerinnen im Seniorenzentrum Gröbming. Durch das regelmäßige Turnen wird unseren BewohnerInnen nicht nur Bewegung und Fitness angeboten, sondern auch viel Freude und humorige Stunden. Das Turnen tut somit dem Körper aber auch dem Geist gut und bringt Abwechslung in den Alltag. Besonders danken wir Rosemarie Schwarz und Petra Köck, die dank finanzieller Unterstützung durch den Kneipp-Verein eine spezielle Schulung für Senioren-Vorturnerinnen in Graz absolvierten.





Gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen mit der Zwergerlstube, der Tagesbetreuung, dem Seniorenwohnhaus und dem Pflegeheim:

Sonnwendbüscherl binden



Nach alter Tradition wurden von den BewohnerInnen mit viel Geschick die Sonnwendbüscherl gebunden.

Sonnwendfeuer heizen



Die Büscherl vom Vorjahr wurden verheizt.

Sommerfest

Die Küche verwöhnte uns wie immer mit köstlichen Speisen. Musikalisch wurde das Fest von Ludwig umrahmt.



STEINER
 HAUSTECHNIK
 Steiner Haustechnik GmbH & Co KG • Hauptstraße 800 • A-8962 Gröbming
 Tel. +43 (0) 36 85 / 223 00-0 • Fax 231 50 • E-mail: haustechnik@steiner.net • www.steiner.net

Gröbminger
 ALM

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Steiermärkische SPARKASSE

www.steiermaerkische.at

Pixel & Bytes im Einklang.

proart

Internet- & Werbeagentur, T: 0664 3566779 | www.proart.at



SOZIALHILFEVERBAND LIEZEN

8940 LIEZEN • Fronleichnamsweg 4/2/1 • Telefon 03612-21260 • Fax 03612-21259
E-Mail: office@shv-liezen.at • www.shv-liezen.at

...den Mitmenschen Raum geben!